

# NIEDERSCHRIFT

## NR. 2

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 27. Februar 2024, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:04 Uhr.

### Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sonja Ernst, Leo Fink, Klaus Göppentin, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Daniel Rösch und Martin Rombach
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
  - Frau Sybille Hurter, Kommunalkonzept Baden-Württemberg, Freiburg i. Br. (TOP 2.3)
  - Frau Stefanie Burg, fsp Stadtplanung, Freiburg i. Br. (TOP 2.4)
  - Rechnungsamtsleiterin Katharina Kuhn
  - Bauamtsleiter Jannik Schuler

Es fehlten:

Gemeinderätin Claudia Glißmann	- in Urlaub -
Gemeinderat Stephan Gutzweiler	- beruflich verhindert -
Gemeinderätin Elisabeth Krogmann	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Johannes Schweizer	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Dr. Michael Stumpf	- in Urlaub -
Gemeinderat Stefan Willmann	- beruflich verhindert -

Zuhörer: - 10 -

Zu der Sitzung wurde am 19. Februar 2024 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 22. Februar 2024 öffentlich bekannt gemacht.

## GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt die Vorsitzende, da sachlich zusammenhängend, dass die Sachvorträge zu den TOPs 2.4 und 2.5 hintereinander stattfinden werden, da sachlich zusammenhängend, und danach die Abstimmungen. Einwendungen gegen diese Vorgehensweise werden nicht erhoben.

### **2.1 Frageviertelstunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **2.2 Bekanntgaben**

#### **a) Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung**

keine

#### **b) Sonstige Bekanntgaben**

- Die Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand zum **VgV-Verfahren (europaweites Ausschreibungsverfahren) für die Architektenleistungen für den Rathaus-Umbau**. Zur Angebotsabgabe wurden 4 Büros angeschrieben. Nur ein Büro hatte ein Angebot abgegeben. Für ein Honorar von 14.056,88 € wurde das Büro Thiele aus Freiburg i. Br. beauftragt. Voraussichtlich im Mai werden sich Bauausschuss und Gemeinderat mit der „Vergabebeschreibung“ beschäftigen, welche sämtliche Komponenten des Verfahrens beinhaltet. Danach wird es etwa 3 Monate dauern, bis das Büro feststeht, welches den Rathausumbau durchführen wird. Es wird angestrebt, den Auftrag zeitnah durch die Verwaltung zu erteilen.

Das aufwändige Verfahren ist aufgrund der geplanten Investitionssumme von 1,5 Mio. Euro vorgeschrieben, der Schwellenwert für das o.g. Verfahren beträgt 221.000 €.

- Der **Umbau der Postfiliale** in der ehemaligen Sparkassengarage hat die Gemeinde ca. 55.000 € gekostet. Im April 2023 ging die Kostenschätzung noch von 50.000 € aus. Zum jetzigen Zeitpunkt, wo fast alle Schlussrechnungen vorliegen, geht die Verwaltung davon aus, dass der Kostenrahmen von 55.000 € unterschritten wird.

- Der **Arbeitskreis „Personal“** des Gemeinderates hat nicht öffentlich am 20. Februar 2024 getagt und sich u.a. mit der **Stellenausschreibung für die Verstärkung des Bauamteams** ausgesprochen. Die Stelle wird diese Woche ausgeschrieben und umfasst auch Klimaschutzaufgaben.

Der Vertrag mit der **Fa. Hansefit (Gesundheitsangebot für Feuerwehrleute, Räte und Verwaltung)** wurde von der Firma gekündigt. Die Verwaltung wird die neuen Vertragskonditionen prüfen. Eine Beratung im Gemeinderat wird voraussichtlich folgen.

- Erhalten hat die Gemeinde eine Zuwendung des Landes Baden-Württemberg für die **Sanierung der Domilishofbrücke über den Eschbach**. Bei Brutto-Gesamtkosten in Höhe

von 137.580 € beläuft sich der Zuschuss auf 80.880 €.

**2.3 Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ im Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren (LZP) – Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung eines öffentlich bestellten Gutachters zur Ermittlung der Sanierungsbedingungen Bodenwertsteigerungen (Anlage)  
Teilnehmerin: Frau Sybille Hurter, Kommunalkonzept Baden-Württemberg, Freiburg i. Br.**

Frau Hurter erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation und geht auf die Fragen ein.

Der Preisspiegel mit den Bieterennungen wird im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben. Das Sachverständigenbüro Markus Laiblin aus Stuttgart (Bieter 2 der Beratungsvorlage) erhält den Auftrag.

Einstimmig - bei einer Enthaltung - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren. Der Name und die Adresse des Bieters werden im Anschluss bekannt gegeben.

**2.4 Beratung und Beschlussfassung über die Entwicklung des Flurstücks Nr. 31/19, Gemarkung Stegen, im Gewerbepark Stegen (Anlage)  
Teilnehmerin: Frau Stefanie Burg, fsp Stadtplanung, Freiburg i. Br.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärte die Vorsitzende wie vor Beginn der Sitzung dargestellt, dass die Sachvorträge zu den TOPs 2.4 und 2.5 hintereinander stattfinden werden und danach die Abstimmungen.

Frau Burg erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation und geht auf die Fragen ein. Das Grundstück wurde vom Landratsamt als Außenbereich bewertet. Der in der Beratungsvorlage (Seite 3) genannte Termin „bis 31.12.2024“ ist falsch, richtig ist der „31.12.2027“.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung letzte Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Nach dem Sachvortrag zu TOP 2.5 erfolgt die Beschlussfassung zu TOP 2.4: Bei 8 Ja, 1 Nein-Stimme ohne Enthaltungen beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag (Entwicklungsoption 1 der Beratungsvorlage) zu verfahren.

**2.5 Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Unterbringung Geflüchteter - Festlegung der Bauweise (Anlage)**

Herr Schuler erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage ausführlich. Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung letzte Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Müller schlägt als weitere Alternative eine dezentralere Unterbringung vor: in der leerstehenden Pfarrerwohnung im ÖZ, im Begegnungshaus (3 von 5 Wohnungen mit Belegungsrecht der Gemeinde) und im Baugebiet „Nadelhof“ nach dem „Kenzinger Modell“

unterzubringen. Ein weiteres Doppelhaus im Gewerbepark wäre noch denkbar. Im Verlauf der Debatte stellt er einen Antrag auf Abstimmung über seinen Antrag.

Der Antrag von Herrn Müller wird bei 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen abgelehnt.

Die kurzfristig verwirklichtbare Containerlösung für „kurze“ Zeit wird bevorzugt, um die weitere Entwicklung in Sachen Flüchtlingsunterbringung beobachten und darauf reagieren zu können. Denkbar ist eine dreigeschossige Bebauung.

Mit Fördermitteln ist nicht zu rechnen, da die Fördertöpfe derzeit leer sind.

Entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag soll die Bauweise Container (Alternativen Miete, Kauf oder Leasing ) näher untersucht und im Gemeinderat beraten werden, so der Beschluss des Gemeinderates bei 8 Ja-, 1 Nein-Stimme ohne Enthaltungen. Auch eine dreigeschossige Bauweise soll geprüft werden.

## **2.6 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag an die Untere Verkehrsbehörde auf Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 im ersten Teilabschnitt der Reichlegasse (ca. 100 Meter) von der Hauptstraße Stegen kommend (Anlage)**

Die vollständige Unterschriftenliste, eingegangen am 31. Oktober 2023, wird im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

## **2.7 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatzung) - Änderung der Gebühren zum 01. Januar 2024 - (Anlage)**

Frau Kuhn trägt den Sachverhalt vor.

Die Beratungsergebnisse der Ortschaftsratssitzungen werden bekannt gegeben, auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen.

Die Rückwirkung ist möglich, da bereits im Dezember 2023 hierauf im Amtsblatt hingewiesen wurde.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

## **2.8 Beratung und Beschlussfassung zur Schließung der „weißen Flecken“ in der Mobilfunkversorgung in Attental - Abschluss eines Mietvorvertrages mit der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH (MIG) sowie Zustimmung zum Mietvertrag mit dem zukünftigen Netzanbieter auf der Fläche Flst. Nr. 140/1 (Hochbehälter Attental), Gemarkung Wittental (Anlage)**

Die Beratungsergebnisse der Ortschaftsratssitzung in Wittental sowie der Bauausschuss-

sitzung werden bekannt gegeben, auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen.  
Bei 8 Ja-, 1 Nein-Stimme - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

## 2.9 Wünsche und Anregungen

- Herr Müller erkundigt sich nach der **Zahl der Aufträge zum Ausbau der Postfiliale**. Es waren 8 - 9 Aufträge.

- Herr Rombach erkundigt sich danach, warum die festgelegten **Parkplätze im Bereich der Steumentalstraße noch nicht markiert** sind. Er berichtet von gefährlichen Situationen wegen dem Zuparken der Kreuzungsbereiche.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am ..... dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....